



Anwenderbericht: Lünendonk GmbH



Thomas Lünendonk ist langjähriger und überzeugter Anhänger des Mindmappings. Bei der Umsetzung des Konzepts auf den PC hat er sich für MindManager entschieden.

„MindManager hilft mir und meinem ganzen Team, Projekte überschaubar zu strukturieren, zu systematisieren und weiterzuverfolgen.“

Thomas Lünendonk
Gründer der Lünendonk GmbH

Unternehmen

Lünendonk GmbH
Ringweg 23
87600 Kaufbeuren
www.luenendonk.de

L Ü N E N D O N K 

Kreativität managen

Thomas Lünendonk, Gründer der Lünendonk GmbH, Deutschlands wohl bekanntestem Marktforschungsunternehmen für B2B-Dienstleistungen, ist langjähriger und überzeugter Anhänger des Mindmappings. Knapp 40 Fachbücher zum Thema hat er im Regal und beschäftigt sich seit Mitte der 80er mit kreativem Lernen und dem Strukturieren von Informationen. Beim PC-Mindmapping setzt er ganz auf die MindManager®-Software von Mindjet®.

Die Lünendonk Gesellschaft für Information und Kommunikation mbH aus Kaufbeuren ist der landesweit führende Informations- und Transformations-experte für B2B-Dienstleistungen. 1983 gründete Thomas Lünendonk sein Unternehmen, das heute 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Diese sammeln und analysieren Informationen, um aus Wissen erfolgreiches Handeln für Unternehmen abzuleiten. Ziel der Berater ist es, ihre Kunden systematisch erfolgreicher und sichtbarer in ihrem Markt zu machen. Bekannt geworden ist Lünendonk vor allem durch seine Listen, Studien und periodischen Informationsdienste, angeboten werden aber auch Projektmanagement und Workshops in den verschiedensten Bereichen.

Thomas Lünendonk ist gerne mit allen Sinnen aktiv. Sitzt er mit einem Kunden im Brainstorming, entstehen Wortbilder und Piktogramme am Flipchart nach Mindmapping-Methode. Da arbeitet der Analyst gern mit beiden Händen, und das schon sein gesamtes Berufsleben lang: 1976 startete Thomas Lünendonk als Tageszeitungs-Journalist bei der „Frankfurter Neue Presse“. Danach war er einige Jahre Chefredakteur zweier Management- und IT-Fachzeitschriften, bevor er 1983 seine Unternehmens- und Kommunikationsberatung gründete. Der 54-Jährige hat eine Trainer- und Coaching-Ausbildung, ist seit Mitte der 90er-Jahre als Speaker für Unternehmen und Verbände im In- und Ausland aktiv. Bereits Mitte der 80er-Jahre hat er eng mit Gerhard Huhn, Herausgeber des ersten Standardwerks zum Thema – „Die Synthese von sprachlichem und bildhaftem Denken – Mindmapping“ von Mogens Kirckhoff – in Trainings zusammengearbeitet und in diesen das Mindmapping als Standardmethode verankert.

„Jedes Medium muss man dort einsetzen, wo es passt“, sagt Thomas Lünendonk und möchte bei der Erarbeitung neuer Ideen auf das papiergebundene Mindmapping nicht verzichten, weil durch das Malen die Handmotorik und -steuerung bzw. die Hirnaktivierung etc. weitaus stärker angeregt würden als am PC. „Geht es aber anschließend darum, das Ergebnis produktiv umzusetzen, zu kommunizieren und zu vervielfältigen, ist MindManager für mich das ideale Werkzeug. Die Software hilft mir und meinem ganzen Team, Projekte überschaubar zu strukturieren, zu systematisieren und weiterzuverfolgen.“

Papier für die Ideenfindung, MindManager für die Umsetzung

Dies waren die treibenden Ziele bei der Entscheidung, sich eine entsprechende Software zuzulegen. Das Lünendonk-Team wollte seine zahlreichen Projekte methodisch einheitlich und parallel steuern, die Prozess- und Ergebnisqualität sicherstellen und den Überblick über eine große Vielfalt an Informationen und Prozessen optimieren. Ziel war es, die wesentlichen Schritte eines „gehirngerechten Arbeitens“ in die digitale Welt zu transferieren.

Aufgabe

Die Lünendonk GmbH wollte ihre zahlreichen Projekte methodisch einheitlich und parallel steuern, die Prozess- und Ergebnisqualität sicherstellen und den Überblick über die Vielfalt in Informationen und Prozessen optimieren.

Lösung

MindManager ist das Cockpit für die tägliche Arbeit. Die Software wird in allen Unternehmensbereichen eingesetzt, um Ideen aufzubereiten und zu verbreiten, Arbeitsprozesse grafisch darzustellen und zu strukturieren sowie Projektmanagement zu betreiben und große Informationsmengen systematisch zu verarbeiten. Die wichtigen Themenfelder, Dateien, Ordner und Links sind als Anhänge oder Hyperlinks zu den unterschiedlichen Aufgabengebieten definiert. Wo andere Unternehmen den Windows® Explorer® zur Ablage und Struktur von Informationen nutzen, ist bei Thomas Lünendonk MindManager getreten.

So sollte die Software dazu dienen, Ideen aufzubereiten und zu verbreiten, Arbeitsprozesse grafisch darzustellen und zu strukturieren, Projektmanagement zu betreiben und große Informationsmengen systematisch zu verarbeiten.

Von MindManager hatte man schon mehrfach bei anderen Unternehmen gehört. Zwar gibt es noch weitere Hersteller, die sich mit der Übertragung des Mindmapping-Konzeptes auf den PC beschäftigen, doch deren Ergebnisse hielt Thomas Lünendonk insgesamt für „zu eckig.“ Die MindManager Software hingegen, so fand man, hob sich durch ihre gute Benutzerführung, die einfache Handhabung und Gestaltung sowie gute Umsetzungsmöglichkeit in Word-Dokumente vom Wettbewerb ab.

Unschätzbare Hilfe im täglichen Geschäft mit Informationen

Für das tägliche Geschäft mit Informationen ist MindManager heute bei Lünendonk zu einer unschätzbaren Hilfe geworden. Eingesetzt wird MindManager in allen drei Geschäftsbereichen: Strategic Roadmap Requirements, Strategic Transformation Services und vor allem Strategic Data Research, dem Kernbereich zur Erstellung von Listen und Studien. Jede Studie ist dort als MindManager-Dokument angelegt. Maps haben hier den großen Vorteil, dass sie ein ganzes Projekt mit all seinen verschiedenen Aspekten in nur einem einzigen Dokument abbilden können. Eine ungeheure Informationsfülle wird so auf engstem Raum verdichtet und trotzdem übersichtlich dargestellt. Alles ist in der Map. Wenn Lünendonk-Berater Hartmut Lürßen etwa die 20 größten deutschen Anbieter von Technologieberatung und Engineering Services untersucht, bündelt er alle Informationen zur Studie in MindManager und hält dort fest, welche aktuellen Informationen für Neuauflagen vorliegen, wie die Terminplanung und das weitere Vorgehen im Projekt aussehen.

Einsatz an allen Arbeitsplätzen in allen Geschäftsbereichen

Der Lünendonk-Geschäftsbereich Strategic Roadmap Requirements bündelt die Konzeptionierung und Durchführung von Vorstudien und Workshops. Hier nutzen die Berater das MindManager-Konzept in Kundenterminen zur Aufzeichnung von Gesprächsnotizen und deren visueller Umsetzung. Der Zweig Strategic Transformation Services umfasst Marketing-, Kommunikations- und Sales-Projekte, Trainingsprojekte, Publikationen und Prototypen-Projekte. Auch hier kommt die Mindjet-Software für die Projektplanung zum Einsatz; jedes Projekt ist dort als MindManager-Datei abgebildet und steht elektronisch allen Beteiligten zur Einsicht und Bearbeitung zur Verfügung. Für die Planung und Steuerung aller Projekte nutzt Lünendonk ein standardisiertes MindManager-Template. Für die Prozesse wurden separate Layouts entwickelt.

Regelmäßig müssen die Lünendonk-Berater auch Fachliteratur wälzen, deren Inhalte sie heute schnell mittels MindManager und der sogenannten „ÜFLAZ“-Technik erschließen. Übersicht, Fragen, Lesen, Aufschreiben und Zusammenfassen sind die Arbeitsschritte dieser „Lesen ohne zu lesen“-Technik, eines heute wichtigen Überlebensmittels im wissenschaftlichen Alltag. Mit MindManager lässt sich der Inhalt eines so erarbeiteten Buchs schnell und übersichtlich erfassen und auch an die Kollegen kommunizieren. Thomas Lünendonk stellt fest: „Bei der Arbeit mit Maps muss man eines beachten: Man darf sie nicht mit Informationen überfrachten. Eine Map dient in erster Linie nur dem Monitoring der Projektschritte und zeigt das große Ganze. Dahinter, d. h. an den einzelnen Zweigen, liegt dann per Hyperlink das Datenmaterial, zum Beispiel in Form von Excel-Tabellen.“

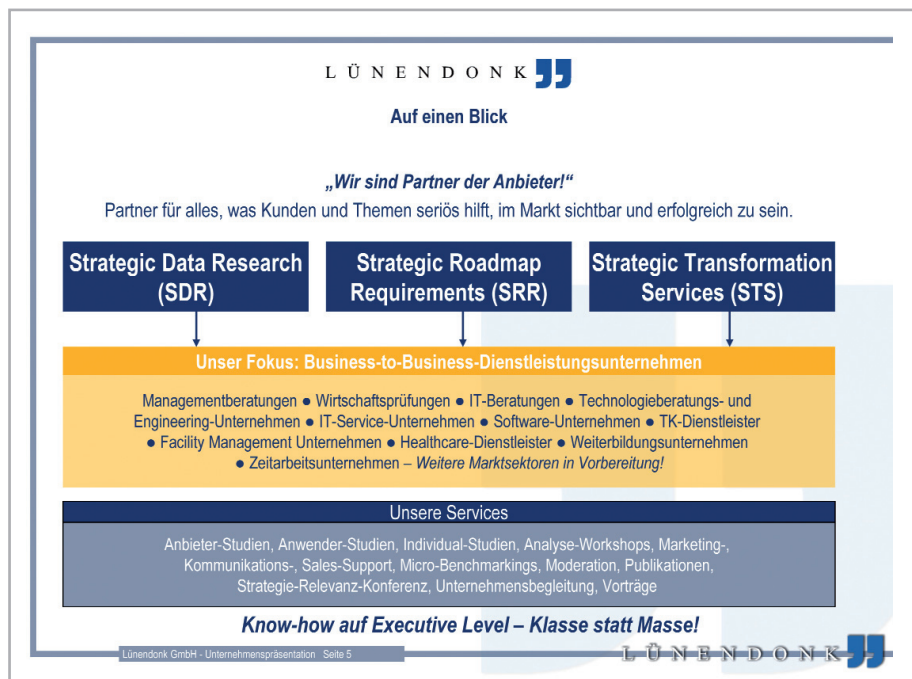
Fazit

MindManager ist für Thomas Lünendonk ein unverzichtbares Tool zum Kreativitäts- und Informationsmanagement geworden. Schließlich ist mittlerweile das gesammelte Firmenwissen aus allen Geschäftsbereichen in über 150 MindManager-Maps gesammelt.

Hier liegt der Vorteil von MindManager, denn die Software macht diese übersichtliche Arbeitsweise erst möglich.“ So ist MindManager für den Analysten in seiner täglichen Arbeit zum zentralen Cockpit geworden, von dem aus er alle Unternehmens- und Privatbereiche steuert. Die wichtigen Themenfelder, Dateien, Ordner und Links sind als Anhänge oder Hyperlinks zu den unterschiedlichen Aufgabengebieten definiert. Wo andere Unternehmen den Windows® Explorer® zur Ablage und Struktur von Informationen nutzen, ist bei Lünendonk MindManager getreten.

MindManager als zentrales Informationsverwaltungstool

Das gesammelte Firmenwissen aus allen Geschäftsbereichen ist auf über 150 MindManager-Files hinterlegt. Zusätzlich pflegt der Firmengründer noch über 100 Mindmaps für private Zwecke. Gezählt hat er sie nicht – es wird halt für jedes neue Vorhaben sofort eine Map angelegt. Wer mit extrem vielen Informationen, Situationen, Menschen und Anforderungen in kurzer Zeit umgehen muss und dabei den bestmöglichen Überblick behalten will, für den ist MindManager ein ideales Tool, davon sind heute alle Beschäftigten bei Lünendonk überzeugt. Denn mehr Übersicht bedeutet auch deutliche Zeitgewinne. Faktoren, die sich schwer quantifizieren lassen, „aber für mich ist diese Software weniger ein Rationalisierungs-, sondern vielmehr ein Transparenzinstrument“, so Lünendonk, „und damit ein nahezu unverzichtbares Tool zum Informations- und Kreativitätsmanagement.“



Mindjet GmbH European Headquarters

Siemensstraße 30, 63755 Alzenau/Deutschland, Tel.: +49 (0) 60 23-96 45-0, Fax: +49 (0) 60 23-96 45-19, info@mindjet.de, www.mindjet.de

Erfahren Sie, wie Sie Mindjet MindManager auch in Ihrem Unternehmen einsetzen können. Mehr unter www.mindjet.com/casestudies